

Der dritte Weltkrieg kommt!

- Die drei Phasen nach den Prophezeiungen der Maria S. -

Quelle: <http://uncut-news.ch/aufstaendedemos/der-dritte-weltkrieg-kommt/>

Die kürzeste Formel, auf die sich Maria S. Schauungen bringen lassen, lautet:

- Zuerst krachen die Banken
- Dann kommt der Hunger
- Dann kommt der Krieg.

Der Unterschied zu anderen Sehern liegt aber darin, dass Maria S. konkrete Zeiträume nennt. Und um nun Ihrer berechtigten Skepsis gleich entgegenzutreten: Ich kenne Maria S. seit nun vier Jahren, kann mir also ein halbwegs belastbares Urteil über die Qualität ihrer bisherigen Schauungen erlauben. Und ich versichere Ihnen: Wann immer Maria S. mir einen konkreten Zeitraum (Woche, Monat, Jahr) genannt hat, traf dieses Ereignis zur angekündigten Zeit ein. Aber wenn es Ereignisse gibt, bei denen sie keine konkrete Jahreszahl sieht – z.B. beim Bürgerkrieg in der Türkei —, dann sagt sie das auch (*»Da ist eine dunkle Blockade«*) und erfindet kein Datum, nur um meine Neugier zu stillen. Aber um Ihre Neugier zu stillen und weil diese Schrift nur kurz werden soll, werde ich Ihnen bereits an dieser Stelle die Jahreszahlen nennen und das Gesamtszenario erst später entwickeln.

Der Zusammenbruch des globalen Finanzsystems (Systemcrash) erfolgt im Herbst 2019

- [Die größte Kriegsindustrie der Welt!](#) geschrieben am [09/03/2015](#) von [Link im roten Text am Ende des Artikels](#)

Die Firma des Präsidenten: Die größte Kriegsindustrie der Welt! Das Kapital-Investitions-Unternehmen „*The Carlyle Group*“ wurde von zwei jungen amerikanischen Geschäftsmännern 1987 gegründet. Der Kalte Krieg war zu Ende, die Rüstungsindustrie der Vereinigten Staaten war total am Boden. Die Fachleute der Kapital-Investitions-Unternehmen schüttelten ihre Köpfe, aber die Carlyle Group hatte eine geheime Waffe. Sie verbündeten sich mit dem ehemaligen Präsidenten George Bush Senior und anschließend mit einer Hand voll globalen Top-Politikern. Dieser Schritt sicherte politische Initiativen in Krieg zu investieren und der darauf folgende Wiederaufbau würde erfolgreich sein.

Von Tommy Hansen

Was haben die beiden ehemaligen US-Präsidenten George H.W. Bush und sein Sohn George W. Bush mit dem ehemaligen Premierminister von England Tony Blair, dem ehemaligen Präsidenten der Deutschen Bundesbank Karl Otto Pöhl, dem ehemaligen US-Finanzminister James Baker, dem ehemaligen Präsidenten der

Philippinen Fidel Ramos und dem ehemaligen Premierminister von Thailand Anand Panyarac gemeinsam?

Die Antwort ist: Die Carlyle Group. Mit fast \$200 Milliarden Vermögensanteilen ist die Carlyle Group der wahrscheinlich größte „stille“ Investor in den politisch kontrollierten Sektoren: Luftraum, Energie und Rüstungsindustrie. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 600.000 Angestellte weltweit. Darüber hinaus unterhält die Carlyle Group ein globales Netzwerk mit verschiedenen Partnern und investierte großzügig in die Schifffahrts-Industrie, in industrielle Komplexe und in Öl-Raffinerien weltweit. In den jüngsten Jahren dehnten sich die Investitionen auch in andere Industriezweige aus, als die Carlyle Group z.B. 2005 die Auto-Verleih-Firma Hertz kaufte. Die Carlyle Group hat 1400 Angestellte in 34 Büros weltweit. Sie hat schätzungsweise 1500 Investoren aus 74 Ländern. Unter den neueren Investoren der Carlyle Group befinden sich die Regierungen von Abu Dhabi und von den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Sehr schlechte Gewinnchancen für die Verteidigungsindustrie

Als das Unternehmen gegründet wurde, waren die Gewinnaussichten seines Hauptgeschäfts – Rüstungsindustrie – eher schlecht. Der Hauptkatalysator für das Wachstum des Unternehmens war der 11. September 2001 und das Wachstum wurde seit dem durch die darauf folgenden Kriege verstärkt.

Als die beiden Freunde, Stephen Norris, Finanzvorstand des Marriott Hotels in Washington und der Anwalt David Rubenstein, 1987 ihr privates Investment-Unternehmen mit Fokus auf die Rüstungsindustrie gründeten, schüttelten alle aus der Branche die Köpfe. Es war zu spät, sagten sie – die aufgebauschte Kriegsindustrie war seit dem Kalten Krieg geschrumpft und niemand sagte dem Sektor eine Zukunft voraus.

Aber die beiden jungen Geschäftsmänner hatten eine Vision, wie sie sagten. Ihr Unternehmen wurde in Washington aus einem bestimmten Grund gegründet. Sie würden aktiv danach streben Leute aus und um die zentralen Machteinheiten aus dem Weißen Haus, das Pentagon und die riesige US – Bundesverwaltung um Washington zu involvieren. Carlyle – Gründer David Rubenstein hatte sogar schon den richtigen ersten Mann im Hinterkopf für den Job als CEO: Frank Carlucci, lange Zeit Direktor der CIA und Finanzminister unter Präsident Reagan. Rubenstein und Carlucci kannten sich aus ihrer Zeit in der Carter – Administration.

Vom Verteidigungs- zum Kriegs-Direktor

Als Carlucci sein Büro unter Reagan 1989 verließ wurde er der erste „politische“ Direktor (CEO) und später Vorsitzender der Carlyle Group. Bis zum und während des ersten Golfkriegs gründete die Carlyle Group ein gigantisches Vermögen mit profitablen und staatlich in Auftrag gegebenen Investitionen in die amerikanische Rüstungsindustrie.

Das geniale System ehemalige Politiker mit machtvollen Kontakten einzubinden und das globale Netzwerk scheint hervorragend zu funktionieren und 1994, wurde der ehemalige Präsident George H.W. Bush (Vize – Präsident 1981-1989; Präsident 1989-1993) Berater. Als dann der Premierminister von Groß Britannien seine Top-Stelle in der Politik 1997 verließ, wurde diese sofort mit der des Vize-Präsidenten der Carlyle Group in Europa ersetzt. Des Weiteren hatten eine Reihe internationaler Top-Führungspersonen Jobs als Berater, Coaches oder als hoch bezahlte Referenten auf verschiedensten Veranstaltungen rund um die Welt.

Die Bush-Familie und die Saudische Königsfamilie

Der Anschluss von George HW Bush Senior brachte Carlyle neue und vor allem Kontakte in den Mittleren Osten. Die Bush – Familie hatte enge Verbindungen zu der Saudischen Königsfamilie, speziell aufgrund des ÖL-für Dollars Abkommen zwischen den Vereinigten Staaten und Saudi Arabien von 1973 und die folgende massive amerikanische Präsenz in dem Land. Bereits 1976, als George HW Bush Senior Direktor der CIA war, pflegte er eine enge Freundschaft zum Chef des Saudischen Geheimdienstes, Scheich Kamal Adham – der später als einer der Anführenden für schuldig befunden wurde im internationalen Bankenskandal der BCCI; der Bank of Credit and Commerce International; die des Betrugs und der Geldwäsche in hohem Ausmaß überführt wurde und 1991 gezwungen war zu schließen.

Bush und Bin Laden

Bushs Beziehungen beinhalteten auch Geschäfte mit einer der reichsten Familien von Saudi Arabien, der Bin Laden–Familie, aber laut eigenen Angaben der Carlyle Group haben die Bin Ladens zu dieser Zeit bereits in das Unternehmen investiert. In den 90er Jahren brachte George HW Bush Senior immense Beträge an Bar–Investitionen von Saudi Arabien zur Carlyle Group. Er unternahm Reisen nach Thailand und Süd Korea und jeder einzelne Besuch hatte massive Investitionen der jeweiligen Länder zur Folge. Im Gegenzug investierte Carlyle in den jeweiligen Ländern in lokale Industrien, Telekommunikation und Finanz – Unternehmen etc. So wurden auch die meisten amerikanischen Militärbasen in Asien und im Mittleren Osten gebaut, größtenteils von Dick Cheynes früherem Unternehmen Halliburton und/oder von der saudischen Bin Laden Group.

Bush Junior steigt ins System ein

1990 setzte George HW Bush Senior seinen Sohn George W Bush in den Vorstand der Fluglinie Caterair, welche die Carlyle Group bereits gekauft hatte und so wurde der Sohn in die Organisation eingeführt. Kurz darauf, leitete Mr. Bush (Junior) als frisch ernannter Gouverneur von Texas 100 Millionen öffentliche Pensions – Fonds in die Carlyle Group.

Die Golfkriege und kleinere Konflikte in den 1990ern waren nicht genug, um den Glauben an die Zukunft der amerikanischen Rüstungsindustrie aufrecht zu erhalten. Das wurde klar beschrieben in dem Report „Rebuilding Americas Defences“ vom Jahr 2000, veröffentlicht von einem Think Tank namens „Project for the New American Century (PNAC)“ und mit unterschrieben von, unter anderem Paul Wolfowitz, Gordon Libby und Donald Rumsfeld. Im Abschnitt „Creating Tomorrow’s Dominant Force“ wird angeführt, dass nur ein „katalysierendes Desaster wie ein neues Pearl Harbour“ eine schnelle Neu-Organisation der Amerikanischen Rüstungsindustrie gewährleisten würde, welche aus wirtschaftlichen und politischen Gründen wünschenswert ist.

Die Kriegsindustrie benötigte 2001 eine Katastrophe

Als der Sohn von George HW Bush Senior, George W Bush im Jänner 2001 das Amt des Präsidenten übernahm, benötigte die Rüstungsindustrie – in seinen eigenen Worten – eine Katastrophe, ähnlich der von Pearl Harbour um wieder auf die Spur zu kommen und mit der Carlyle Group könnte ein absolut gigantischer Spieler etabliert werden, auf einem Markt, den die meisten Investoren als tot ansahen – einfach weil die Feinde nach dem Ende des kalten Krieges verschwunden waren und die Sowjet Union zusammengebrochen war.

Die Bush – Administration war voll von PNAC – Mitgliedern: Elliot Abrams, Richard Armitage, John Bolton, Elliot Cohen, Dick Cheney, Lewis Libby, Richard Perle, Donald Rumsfeld, Paul Wolfowitz und Robert Zoellick, um nur einige bekannte zu nennen – und einige von ihnen fand man früher oder später auf der Gehaltsliste der Carlyle Group. Rumsfeld war ein solcher, als Vorstand von Carlyle von 1989 bis 1992, ebenfalls tätigte Carlyle große Investitionen in Halliburton zwischen 1995 und 2000, als Dick Cheney seinen CEO – Posten im Unternehmen verließ. Er wurde dann Vize – Präsident in der Bush – Administration.

Endlose Bewilligungen und zügelloses Wachstum

Das nötige katalysierende Ereignis für die Waffenindustrie kam in Form der sogenannten Terroranschläge am 11. September 2001, welches unmittelbar ein beinahe zügelloses Wachstum in der Rüstungsindustrie, im Geheimdienst – Bereich, in der Kommunikationsindustrie und im Energie – Sektor etc. auslöste. Die Terroranschläge eröffneten auch unbegrenzte Geldmengen für alles, was irgendwie mit dem „Krieg gegen den Terror“ in Verbindung gebracht werden konnte, und sie wurden als direkter Anstoß missbraucht die Präsenz von westlichen Truppen im Irak, Afghanistan und anderen Ländern dieser Region zu rechtfertigen.

Am 11. September 2001 um 09:00 Uhr startete ein spektakuläres Meeting im Hotel Ritz Carlton in Washington DC. Die Carlyle Group hielt ihre jährliche vier-Tage-Investorenkonferenz ab. In einer speziellen Suite waren Frank Carlucci, James Baker und Davis Rubenstein zusammen mit Shafiq bin Laden, der die Investitionen der Bin

Laden–Familie in den Vereinigten Staaten repräsentierte. George HW Bush Senior hat die Konferenz offiziell in der Nacht zuvor verlassen. Die jährliche Investorenkonferenz fand also folglich zur exakt selben Zeit statt wie das historisch einschneidende Ereignis, das der Carlyle Group Wachstum für die nächsten Jahrzehnte garantierte.

Ein sofortiger Aufschwung

Am 11. September 2001 wurde der neue Feind geboren. Eben der Feind, den sich die Waffenindustrie, PNAC, die Carlyle Group und nicht zuletzt die Bush-Administration gewünscht hatten. Nicht nur, dass ein unmittelbarer Wirtschaftsaufschwung in beinahe allen Industriezweigen stattfand, auch in jenen, die kaum mit dem Verteidigungssektor in Berührung kommen, sondern auch die Aussicht auf sehr große militärische Operationen in den darauffolgenden Jahren erzeugten einen neuen und tiefen Optimismus in der Wieder – Aufbau – Industrie und im privaten internationalen Bankgeschäft.

Politik, Rüstungsindustrie und Geld

Einige unabhängige Forscherinnen und politische Kommentatorinnen haben die Carlyle Group und die offensichtliche Konzentration von Macht in diesem Grenzgebiet zwischen Politik, Verteidigungssektor und Geld, über die Jahre hinweg untersucht. Der Journalist Wayne Madsen sagt:

„Carlyle benutzt Bush Senior, um Zutritt in verschiedenste Regierungsbüros rund um die Welt zu bekommen – von Präsidenten, Premier Minister, Könige, Scheichs, Emirs und Sultanen. Bush Senior nützt seine Kontakte, um Geld in die Bush–Kooperativen zu bekommen, deren Fonds finden wiederum ihren Weg in die Kampagnenmaschinen der Bush–Familie.

Die Liste der Unternehmen, die die Carlyle Group momentan besitzt, ist eindrucksvoll lang. Sie haben in die französische Zeitung „*Le Figaro*“ investiert, in *Loews Entertainment*, in das schwedische Breitbandunternehmen *ComHem* und in viele mehr.

Durch eine weite Bandbreite von Firmen und Tochtergesellschaften in der Rüstungs- und Luftfahrtindustrie wurde Carlyle der vermutlich größte Lieferant von Ausrüstung, Fahrzeugen und Munition für das Verteidigungsministerium und dementsprechend auch für amerikanische Kriegsmaschine und die Rüstung der NATO–Kriegsmaschine.

Liebe Blogger und Internetnutzer. Bitte teilt diesen Beitrag größtmöglich im Internet, in Foren und Blogs und natürlich auf VKontakte, Facebook und Twitter. Gerade jetzt ist es wichtig, dass wir uns von der deutschen Lügenpresse nicht beirren lassen und eine angemessene Gegenöffentlichkeit herstellen.

Quellen:

[Die größte Kriegsindustrie der Welt!](#), geschrieben am 09/03/2015

Fahrenheit 9/11: Illustrated Screenplay & Screenshot Gallery

<http://www.american-buddha.com/fah911.56.htm>

This CBC documentary focusses on the relationship between former President George W. Bush and the bin Laden family.

<http://youtu.be/r6R2v4wzCoU>

Die Geschäftsverbindungen Bush – Bin Laden

<http://www.friedenskooperative.de/themen/terrhg27.htm>

George W. Bush and the Bin Laden Family, Meeting At Ritz Carlton Hotel, NYC, One Day Before 9/11

<http://www.globalresearch.ca/george-w-bush-and-the-.../5332870>

Heady times for Carlyle

in the wake of chaos and grief that gripped a nation

<http://www.ratical.org/ratville/CAH/CarlyleHead1.html>

Dark heart of the American dream

<http://www.theguardian.com/.../2002/jun/16/features.magazine57>

hBin Laden Family Could Profit From a Jump

<http://www.globalresearch.ca/articles/WAL110A.html%20Bin%20Laden%20Family%20Could%20Profit%20From%20a%20Jump>

Military Career of our Commander in Chief

<http://www.hereinreality.com/commander.html#.VP2mVfmG91E>

Offizielle Webseite: The Carlyle Group

<http://www.carlyle.com/>

Global Research: US arms group heads for Lisbon

<http://globalresearch.ca/articles/NEW304A.html>

[Rense.com](#): Bush Sr's Carlyle Group Gets Fat On War And Conflict

<http://www.rense.com/general36/fat.htm>

The Economist: Carlyle Group – C for capitalism

<http://www.economist.com/node/1875084>

Article from Wall Street Journal 2001: Bin Laden Family Is Tied To

U.S. Group

<http://www.wanttoknow.info/010927wallstreetjournal>

Informationclearinghouse: A Look At Why The Carlyle Group Wanted to Drop George W. Bush From Its Board A Decade Ago

<http://www.informationclearinghouse.info/article3994.htm>

Proreview: How George W. Bush got bounced from the Carlyle Board

<http://prorev.com/bushcarlyle.htm>

New York Times: Bin Laden Family Liquidates Holdings With Carlyle Group

<http://www.nytimes.com/.../bin-laden-familyliquidates-holding...>

PressTV: The Carlyle Group, the Bush family and 9/11

<http://youtu.be/AS67HZR8Oqo>

Is Kissing a "State Sponsor of Terrorism" a "Terrorist Act"?

<http://www.globalresearch.ca/is-kissing-a-state-spo.../5332856>

Meet The Carlyle Group

<http://www.hereinreality.com/carlyle.html#.VP007vmG91G>

Our correspondent, in the first of two extracts, reveals how people close to the Bush Administration were in a position to gain financially from 9/11

<http://www.ratical.org/ratville/CAH/CarlyleHead1.html>

Bush Met bin Laden's Brother on Sept 10, 2001

<http://www.wanttoknow.info/030316post>

<http://topinopost.com/.../george-w-bush-meets-the-bin-laden-...>

Making a mint inside „the iron triangle“ of defense, government, and industry.

<http://web.archive.org/.../redherring.c.../vc/2002/0111/947.html>

Artikel ursprünglich erschienen unter: Die Firma des Präsidenten – Die größte Kriegsindustrie der Welt

<https://free21.org/.../pdf-die-firma-des-pr%C3%A4sidenten-%E2...>